

INHALT

Seniorenfreundliche Wohnungen von Arwobau	S. 2
Seniorenzentrum Haus Havelblick	S. 3
DRK: Infoveranstaltungen	S. 3
Seniorenresidenzen Bürgerpark: Neuer Demenzbereich	S. 4
Seniorenresidenz Havelgarten mit Clubbereich	S. 4
Betreutes Wohnen: Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftg.	S. 4
Altersgerechte Wohnungen: „Weiße Taube“ Lichtenberg	S. 4
Pflegeargeber	S. 5
Seniorenzentrum Haus am Loeperplatz	S. 5
Mehrgenerationenhäuser/ Alternative Wohnprojekte	S. 6/7
Haus Pappelhof des Pflegewerks Berlin	S. 6
Senterra Pflegezentrum in Prenzlauer Berg	S. 6
Pflege auch nachts: Sozialstation „Die Brücke“	S. 7
Johanniter: Betreutes Wohnen, Altenhof am See	S. 7
Wohnstift Otto Dibelius: Eine Stadt im Haus	S. 8
Berliner Koordinationsstellen	S. 8
Rund ums Alter	S. 8
Mit Haustieren leben	S. 9
Seniorenstift am Zeuthener See	S. 9
Brandenburg Klinik – Reha	S. 9
Altersgerechtes Bad	S. 10
Domicil: Schaustelle des neuen Seniorenpflegeheims in Baumschulenweg	S. 10
Pflegebetten mit Funktion	S. 10
Tag der offenen Tür: Casa Reha Seniorenpflegeheim „Am Kienhorstpark“	S. 11
Seniorenwohnanlage Rosenhof	S. 12
Berlin-Mariendorf	S. 12
Umbau eines Eigenheims für drei Generationen: Familiengerechte Architektur	S. 12

IMPRESSUM

Anzeigenspecial
 Berliner Verlag GmbH
 Geschäftsführer: Josef Depenbrock
 Anzeigenleitung: Oliver Hauf (stelt)
 Geschäftsführer
 Redaktion: Sabine Nobel (Ltg.)
 Angelika Giorgis
 Tel.: 030/23 27 66 48
 Anzeigen: Marren Bes, Tel. 23 27 70 05
 Satz: DVT GmbH, Cindy Mook

Gemeinsam ist man weniger allein

Allein wohnen, aber in einer Haus-Gemeinschaft – zwei von vielen Projekten in Berlin

All werden in Gemeinschaft ist ein Wunsch, der zunimmt. Doch vom Gedanken bis zur Realität ist es oft ein langer Weg, heißt es in der neuen Broschüre „Wohnen im Alter“ für Berlin (S. 11). Bezahlbare Baugrundstücke und Fördergelder seien rar, die Vorstellungen von Nähe und Distanz innerhalb so einer Haus-Gemeinschaft könnten weit auseinander gehen. Doch seit dem Frühjahr gibt es eine vom Senat initiierte Beratungsstelle, und auch vom Liegenschaftsfonds kommen erste Signale an Baugruppen. In dieser Beilage finden Sie einige Beispiele.

Beginen-Haus: Am Kreuzberger Erkelenzdam, unweit des Landwehrkanals, wird im Herbst „Einjähriges“ gefeiert. Die 53 Eigentumswohnungen im Haus des Beginenwerks e.V. (Grundgedanke: Nicht allein leben) waren ausschließlich an Frauen vergeben worden – die meisten kamen allein, einige mit Ehepartner, der Mutter, eine mit fast erwachsenem Sohn. Der ist jetzt mit 17 der Jüngste, der Älteste ist 97. Jutta



Erkunden das Umland: die Gruppe Al Wig in Rüdersdorf. Foto: Al WIG

Kämper – Sozialplanerin im Ruhestand, die vier Kinder großzog – freut sich, „wie gut es läuft“. Der Gemeinschaftsraum mit Küche wird viel genutzt – zum Feiern, zum Skat, zum Kaffeetrinken. Hier trifft man sich mit Gästen, zu Chi Gong und Kreistanz, zum Literaturkreis. „Einige Frauen gehen als Lesepatinnen in die benachbarte Schule, andere engagieren sich im Museum und in einer Bürgerinitiative. Zweimal im Monat

beredet man gemeinsam, was im Haus anliegt. Geplant ist ein zweites Projekt mit 25 Wohnungen.

Infos: Tel./Fax 030/ 61 59 177, www.beginenwerk.de

Al Wig: „Bereut? Noch keine Sekunde!“ Da sind sich Hajo Hassemmer und Manfred Hassemmer-Tiedeken mit allen in der Gruppe „Al Wig“ – Allein Wohnen in Gemeinschaft – einig. Vor einem Jahr war das Freundespaar gemeinsam mit weite-

ren „55plus-Mitstreitem“ in einen Fünfgeschossiger im Neuköllner Rollbergviertel gezogen. Die Wohnungsbau-Gesellschaft „Stadt und Land“ berücksichtigte Umbauwünsche und erwies sich als sehr kooperativ.

Mittlerweile haben sich die acht Frauen und Männer vielfach eingebracht: beim Nachbarschaftsverein „Morus 14“, wo es jeden Mittwoch heißt „Mieter kochen für Mieter“, im Quartiersmanagement, im Mieterbeirat, in der Schülerhilfe. Für die Kinder im Aufgang, mit polnischen, mazedonischen, kurdischen, türkischen Wurzeln, haben Ristows mit ihrem Schäferhund inzwischen nichts Beängstigendes mehr, „überhaupt ist es ein Leben mit Kindern – anders als gedacht, aber schön und mittendrin.“ Einmal im Monat wird gewandert, wobei man weitere Kandidaten für die Gruppe „beschnuppert“, montags ist Haustreff und freitags läutet man oft beim gemeinsamen Abendbrot das Wochenende ein.

Infos: Tel./Fax 27 58 22 91
 Mail: ha.tie@t-online.de

Seniorenfreundliche Wohnungen am Wuhletal

In der Tollensestraße 18–22 wird barrierefrei modernisiert

Nur wenige Schritte entfernt vom Landschaftsschutzpark Wuhletal entstehen 92 seniorenfreundliche Wohnungen mit attraktiven Grundrissen. Schön ruhig gelegen ist die Adresse mit vielfältigen Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Die Zugänge zu den komplett sanierten 1- bis 2,5-Zimmer-Wohnungen sind barrierefrei, jeder Aufgang ist über einen innenliegenden Aufzug zu erreichen. Ausgestattet sind die Wohnungen mit modernen Einbauküchen, seniorenfreundlichen Sanitäröbekten und einem sonnigen Balkon. Dazu bietet der Vermieter, die Arwobau GmbH, gemeinsam mit dem Partner AWO ein kostengünsti-



Blick in die Musterwohnung. Seniorenfreundlich sind die hellen Räume ohne Schwellen, die Badausstattung, der sonnige Balkon. Foto: Arwobau

ges Servicepaket, das den Alltag von Senioren erleichtert und verschönert:

- Regelmäßig Mieterabende und Angebote zur Freizeitgestaltung,
- Rezeption in der Wohnanlage,
- Apothekenbringendienst,
- Organisation und Vermittlung von Hausarztbesuchen sowie hauswirtschaftlichen und pflegerischen Dienstleistungen,
- Unterstützung bei Anträgen...

Die Vermietung der im Januar bezugsfertigen Wohnungen beginnt ab sofort. Die Musterwohnung kann jeweils sonntags von 11 bis 15 Uhr besucht werden. Weitere Informationen im Vermietungsbüro:

Tel.: 56 298 714 oder im Internet unter www.senio-aktiv.de

Alzheimer-Tag-Infoveranstaltung: Demenz-WG

Das „Patentprojekt“ des Vereins Selbstbestimmtes Wohnen im Alter (SWA e.V.) informiert am Sonntag, dem 21. September, von 11 bis 14 Uhr über Demenzwohngemeinschaften und stellt seine Arbeit mit Ehrenamtlichen vor. Zusätzlich wird der Film „Einfach Alltag – Personenzentrierte Pflege in der Praxis“ (R. Weck, Demenz Support Stuttgart GmbH) gezeigt. Die kostenfreie Veranstaltung findet im Nachbarschaftshaus Pfefferwerk in Prenzlauer Berg in der Fehrbelliner Str. 92 statt.

Weitere Infos: Tel. 030/50 17 76 53, www.swa-berlin.de

Aktiv auf der Sonnenseite

Entspannt wohnen in der Tollensestraße
 Tollensestraße 18 und 22
 12619 Berlin
 Herr Marten Herfordt
 Tel.: 030/ 56 298 714

Möchten Sie unabhängig bleiben bis ins hohe Alter?
 Nur wenige Schritte vom Wuhletal entfernt finden Sie unsere komplett sanierten 1- bis 2,5-Zimmer-Wohnungen für Senioren, die selbstständig in den eigenen vier Wänden leben wollen. Dazu bieten wir einiges, was Ihnen den Alltag erleichtert und verschönert. Alle Wohnungen sind im Januar 2009 bezugsfertig. Besuchen Sie unsere Musterwohnung in der Tollensestraße 18. Wir freuen uns auf Sie!

Besichtigung der Musterwohnung jeden Sonntag von 11.00 bis 15.00 Uhr

Senio Aktiv
www.senio-aktiv.de

